

vergeblichen Versuche empfunden haben? Besonders ärgerte ihn der Umstand, daß nur für ihn die Erlangung der Trauben unmöglich war, während sie die Vögel sehr leicht bekommen konnten. Wodurch? Als sich aber nun schließlich alle Versuche als vergebliche erwiesen, mußte der Fuchs unverrichteter Sache abziehen. Und doch ärgerte ihn das noch lange nicht am allermeisten. Etwas anderes war ihm viel unangenehmer. Was das war, das steht im folgenden Sage!

Vierter Sag! „Um sich nun von den Vögeln, welche ihm zugeföhren hatten, nicht verspotten zu lassen, wandte er sich mit verächtlicher Miene weg und sprach: „Die Trauben sind mir zu sauer, ich mag sie nicht haben!“ — Was fürchtete der Fuchs also am allermeisten? Warum war ihm wohl gerade der Spott der Vögel unangenehm? Um dieser Verspottung aus dem Wege zu gehen, suchte er deshalb nach einer guten Ausrede (Entschuldigung); seine eigentliche Absicht wollte er damit verdecken, die Vogel täuschen. Welches Zweifache wird uns da vom Fuchse erzählt? Beides waren Lügen. Beweist es, daß der Fuchs ganz anders dachte! Der Fuchs verstellte sich sowohl in Gebärden (er heuchelte) wie in Worten (er log). Zu welchem Zwecke? Welche alte Eigenschaft zeigte er damit wieder aufs neue? Seine List.

## 2. Deutung und Anwendung.

Wie nennen wir diese Erzählung, weil darin ein Tier redend auftritt? In einer Fabel reden Tiere. Aber wer ist dabei eigentlich doch stets gemeint? So, wie es der Fuchs in der Fabel macht, so reden im Leben auch manche Menschen. Dem Fuchse gleichen also manche Menschen. Meist sind das solche Menschen, welche nach etwas verlangen, und zu erreichen suchen, wozu sie weder die Kraft noch die Fähigkeit haben, und wozu sie nur durch Eitelkeit und Hochmut getrieben werden. (Beispiele!) Und wenn sie dann das Ziel nicht erreichen und das Erstrebte nicht bekommen können, dann fürchten sie den Spott der Menschen. Welche Lüge erfinden sie dann?

Da will z. B. ein Knabe an einer Stange in die Höhe klettern; denn demjenigen, welchem es gelingt, ist ein Geschenk versprochen. Er versucht es mehrere Male; denn das Geschenk lockt ihn; aber es gelingt ihm nicht. Damit nun seine Zuschauer nicht denken sollen, es fehlte ihm an Geschicklichkeit und Kraft, hört er schließlich auf und sagt: Das Geschenk hat keinen Wert, es lohnt sich nicht, sich deshalb anzustrengen.